

Zeitschrift: Outlines
Herausgeber: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Band: 11 (2018)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

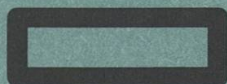
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Authentizität und Material. Konstellationen in der Kunst seit 1900

Die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts wirft die Frage auf, ob es noch legitim ist, von Authentizität zu sprechen – sei es in Bezug auf das Kunstwerk, auf die, die es produzieren, oder auf die Rezeption. Was in Kunstwissenschaft und Ästhetik, in den Medien, in Museen oder auf dem Markt als authentisch gelten darf, wird unter den wechselnden Vorzeichen sich ablösender kulturwissenschaftlicher Wendungen, etwa des «iconic» oder des «material turn», immer wieder neu verhandelt. Mit dem Problemfeld der Authentizität eng verknüpft sind denn auch Fragestellungen, die das Material der Kunst betreffen: Die Erweiterung des Werkbegriffs im 20. Jahrhundert und der rasant fortschreitende Medienwandel machen es notwendig, Begriffe wie Original, Eigenhändigkeit, Reproduktion, Fälschung, Wahrheit und Ursprünglichkeit kritisch zu hinterfragen.



SIK ISEA

Scheidegger & Spiess

Beiträge von

Wolfgang Brückle

Teresa Ende

Roger Fayet

Elisabeth Fritz

Tabea Lurk

Angela Matyssek

Barbara Nägeli

Anika Reineke

Philippe Sénéchal

Volker Wortmann

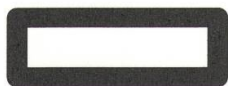
Authentizität und Material.
Konstellationen in der Kunst seit 1900

outlines

herausgegeben vom Schweizerischen Institut
für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)

Authentizität und Material. Konstellationen in der Kunst seit 1900

herausgegeben von Roger Fayet und Regula Krähenbühl



SIK ISEA

Scheidegger & Spiess